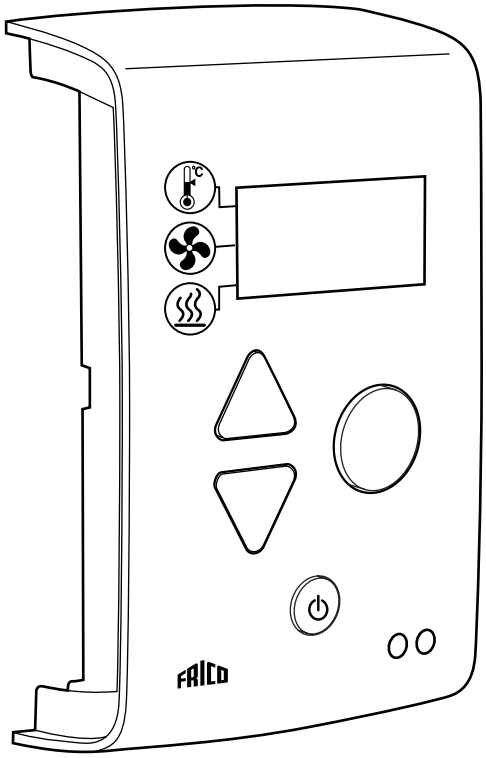
Original instructions

SIRe Basic Fan Heaters Water

With quick guide

SIReB



SE ... 2

GB ... 13

DE ... 24

FR ... 35

ES ... 46

IT ... 57

NL ... 68

NO ... 79

PL ... 89

RU ... 100

For wiring diagram, please see last pages.

Kurzanleitung / Inbetriebnahme

Prüfen Sie, ob alle Bestandteile vorhanden sind (siehe Abschnitt Bestandteile).

Hinweise zur Anordnung

Die Kontrolleinheit SIReUB1 verfügt über einen integrierten Raumtemperatursensor und ist so installiert, dass sie für den Benutzer leicht erreichbar ist.

Für die Verbindung der Leiterplatte mit der Kontrolleinheit werden modulare Kabel RJ12 (6p/6c)verwendet, die in verschiedenen Längen erhältlich sind. Längere Kabel sind optional erhältlich. Die maximalen Kabellängen sind in dem Abschnitt Optionen angegeben.

Um den Zugang unbefugter Personen zu der Kontrolleinheit zu verhindern, kann diese in einem anderen Bereich positioniert werden und ein externer Raumfühler SIReRTX (optional) kann zur Messung der korrekten Temperatur in den Räumen installiert werden.

Anschließen des Systems

Im Die Leiterkarte Base SIReB1(X) wird das Gerät außerdem mit einem modularen RJ12-Kabel (6p/6c) verbunden, wenn mehrere Geräte parallel geschaltet werden sollen.

Wenn der externe Raumtemperaturfühler SIReRTX (Optional) verwendet wird, wird er mit einem modularen RJ11-Kabel (4p/4c) mit HUB SIReB1(X) verbunden.

Der Stellmotor ist an die Leiterplatte Base SIReB1(X) angeschlossen.

Die Leiterkarte Base SIReB1(X) in/an dem Gerät und die Kontrolleinheit SIReUB1 sind mit modularen RJ12-Kabeln (6p/6c) verbunden.

Wenn eine feste Installation erforderlich ist, entfernen Sie das mitgelieferte Kabel und den Stecker. Führen Sie die Installation entsprechend den geltenden Vorschriften durch.

Schaltbild

Der Schaltplan befindet sich in einem separaten Abschnitt am Ende dieses Handbuches.

Wenn die externe Basisleiterplatte SIReB1X verwendet wird, muss die Basisleiterplatte mit der Einheit verkabelt werden. Angaben dazu finden Sie in dem separaten Handbuch für SIReB1X.

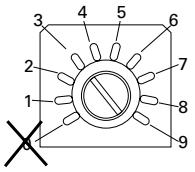
ID eingeben/Betrieb ohne Reglereinheit

Das Steuersystem kann ein oder mehrere, parallel geschaltete Geräte steuern (max. 9). Jedes Gerät muss über eine eigene ID-Nummer (1-9) verfügen, die an dem ID-Selector an der Leiterplatte eingestellt wird. Z.B. Gerät 1: ID=1, Gerät 2: ID=3

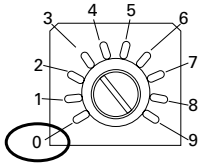
Wenn aus irgendeinem Grund die externe Regelung nicht installiert wurde, kann das Gerät dennoch vorübergehend betrieben werden. Der ID-Selector wird dann, wie auf der Abbildung gezeigt, auf den Modus 0 gestellt.

Die Funktion ist dann halbe Drehzahl und Heizung an.

Wenn die ID-Nummer geändert werden soll, muss das Gerät von der Stromversorgung getrennt werden.



Jedes Gerät sollte auf seiner SIReB1X-Karte über eine eindeutige ID verfügen.



Um das Gerät vorübergehend ohne externe Regelung zu betreiben, wählen Sie den Modus 0.

Inbetriebnahme

System an die Stromversorgung angeschlossen. Im Statusfenster werden schnell die drei Ziffern 1.4.0 (Software-Version) angezeigt, gefolgt von drei horizontalen Linien. Nach ca. 30 Sekunden wird dann die vorherrschende Raumtemperatur im Statusfenster angezeigt.

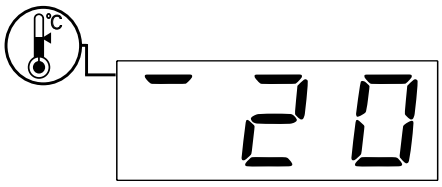
Nach der ersten Inbetriebnahme werden die folgenden Grundeinstellungen vorgenommen.

Nutzen Sie den Pfeil nach oben/nach unten, um die gewünschte Raumtemperatur, die Stufe der Ventilatordrehzahl und die Heizstufe einzustellen. Drücken Sie zum Ändern der Einstellung die runde Taste (Bestätigen); die Einstellung beginnt zu blinken und kann mit dem Pfeil nach oben/nach unten geändert werden.

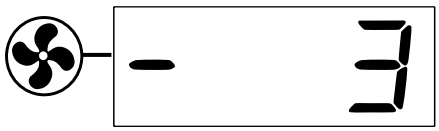
Werkseinstellungen ermöglicht die manuelle Regelung des Ventilators und die Regelung der Heizung per Thermostat. Weitere Einstellungsmöglichkeiten finden Sie im Abschnitt Betriebsarten.

Beim ersten Einschalten können Alarm oder Fehlercodes auftreten, die normalerweise von selbst verschwinden. Bei wiederholtem Aufkommen siehe Abschnitt Alarm und Fehlermeldungen.

Gewünschte Raumtemperatur wählen 5 - +30 °C



Ventilatorstufe wählen 1-5



Heizung aktivieren
0 = Keine Heizung
1 = Heizstufe 1 möglich
2 = Heizstufe 2 möglich
(3 = Heizstufe 3 möglich)
Heizstufen geregelt durch Thermostat

Inhalt

Kurzanleitung / Inbetriebnahme

Hinweise zur Anordnung 24
Anschließen des Systems 24
Schaltbild 24
ID eingeben/Betrieb ohne Reglereinheit 24
Inbetriebnahme 25

Bestandteile

SIReB 27
Optional 28
Max. Kabellängen 28
Wasserregelung - Ventilpaket 29

Betriebsarten

Betriebsarten 30
Automodus 30
Ventilator-Nachlauf 30
Werte einstellen 30
System EIN/AUS 30

Kontrolleinheit SIReUB1

Schnellauswahl 31
Erläuterungen 31

Installationsmenü

Parameter-Menü 32
Parameter-Beschreibung 32

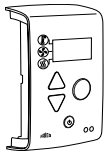
Alarm und Fehlercodes

Überhitzungsschutz 33
Anzeige von Alarm- und Fehlercodes 33
Alarm zurücksetzen 33

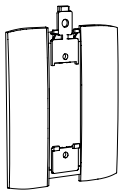
Schaltbild, Siehe letzte Seiten

Bestandteile

SIReB

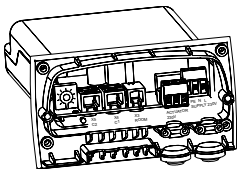


SIReUB1,
Kontrolleinheit Basic

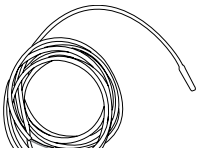


Wandabdeckung

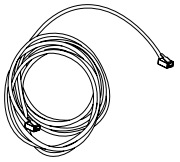
Integriert im Heizlüfter



SIReB1/B2,
integrierte
Basisleiterplatte



SIReIT, Innen-
Temperatur fühler



SIReCC,
Modularkabel

Abmessungen d. Bestandteile

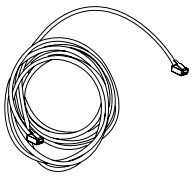
Typ	Beschreibung	HxBxT [mm]	L [m]
SIReUB1	Kontrolleinheit	120x70x35	
SIReCC605	Modulares Kabel RJ12 (6/6)		5
SIReIT	Innentemperaturfühler		1
SIReB1	Integrierte Basisleiterplatte		2

Optional

SIReRTX, Externer Raumtemperatur-sensor

SIReCJ4, Verbindungsstück

SIReCJ6, Verbindungsstück



SIReCC, Modularkabel

Typ	Beschreibung	HxBxT	L [m]
SIReRTX	Externer Raumtemperatursensor	70x33x23	10
SIReCJ4	Verbindungsstück für zwei Teile RJ11 (4/4)		
SIReCJ6	Verbindungsstück für zwei Teile RJ12 (6/6)		
SIReCC603	Modulares Kabel RJ12 (6/6)		3
SIReCC605	Modulares Kabel RJ12 (6/6)		5
SIReCC610	Modulares Kabel RJ12 (6/6)		10
SIReCC615	Modulares Kabel RJ12 (6/6)		15
SIReCC403	Modulares Kabel RJ11 (4/4)		3
SIReCC410	Modulares Kabel RJ11 (4/4)		10
SIReCC415	Modulares Kabel RJ11 (4/4)		15

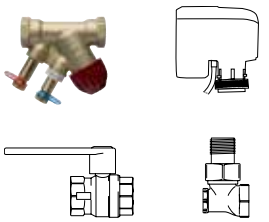
Max. Kabellänge

- Modulares RJ12-Kabel (6p/6c) zwischen SIReUB1 und SIReB1(X): max 50 m.
- Modulares RJ12-Kabel (6p/6c) zwischen zwei SIReB1(X): max 50 m.
- Modulares RJ-11-Kabel (4p/4c) von Raumf?ler zu SIReRTX: max 20 m.

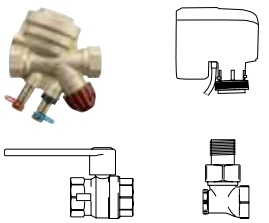
Die zulässige Gesamtlänge der RJ12-Kabel in dem System beträgt maximal 300 m.

Wasserregelung - Ventilpaket

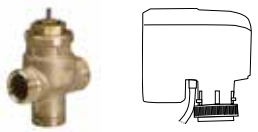
VOS

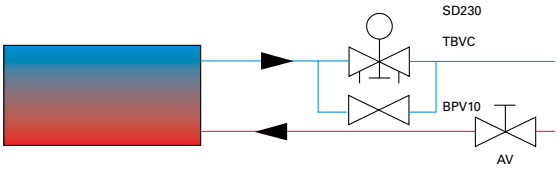


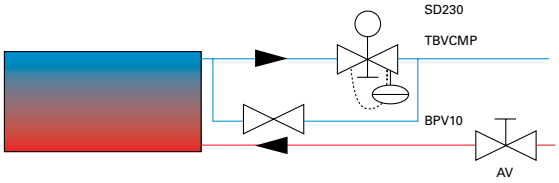
VOSP

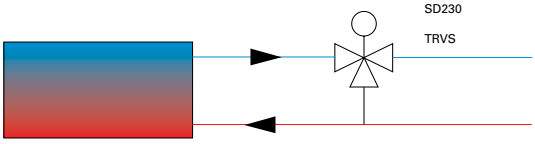


VOT









Wasserregelung - Option

VAT, Einstellwerkzeug für Ventilpaket.

Typ	RSK-Nr.	Beschreibung	Anschluss
VOS15LF	673 09 35	Ein/aus	DN15
VOS15NF	673 09 36	Ein/aus	DN15
VOS20	673 09 37	Ein/aus	DN20
VOS25	673 09 38	Ein/aus	DN25
VOSP15LF	673 09 43	Druckunabhängig	DN15
VOSP15NF	673 09 44	Druckunabhängig	DN15
VOSP20	673 09 45	Druckunabhängig	DN20
VOSP25	673 09 46	Druckunabhängig	DN25
VOT15		3-Wege-Ventil und Stellmotor ein/aus	DN15
VOT20		3-Wege-Ventil und Stellmotor ein/aus	DN20
VOT25		3-Wege-Ventil und Stellmotor ein/aus	DN25
VAT	482 98 30	Einstellwerkzeug für Ventilpaket	

Betriebsarten

Betriebsarten

Der Ventilator ist werkseitig auf Auto-Modus eingestellt.

Automodus

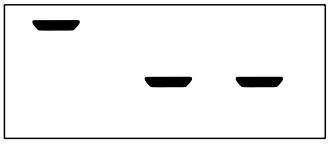
Die maximale Ventilatordrehzahl wird eingestellt und der Thermostat regelt die Heizung durch Öffnen/Schließen des Stellmotors/Ventils und anschließendes Erhöhen/Verringern der Ventilatordrehzahl. Wenn die gewünschte Raumtemperatur erreicht wurde, schließt sich der Stellmotor/ das Ventil und der Ventilator dreht sich nicht weiter.
Die maximale Ventilatordrehzahl im Automodus ist auf Stufe 4 begrenzt.

Stellen Sie den Parameter P04 von 0 auf 1 (siehe Liste der Parameter auf der nächsten Seite), um den Auto-Modus zu aktivieren, der Ventilator läuft durchgehend auf der ausgewählten Ventilatorstufe und der Thermostat steuert das Ein-/Ausschalten des Wärmestrahlers.

Manueller Modus

Wenn die Temperatureinstellung unter 5 °C abgesenkt wird, werden die folgenden Symbole im Statusfenster angezeigt = manueller Modus.

Im manuellen Modus werden sowohl die Ventilator- als auch die Heizstufen manuell geregelt.

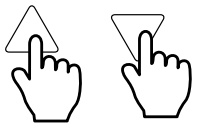


Ventilator-Nachlauf

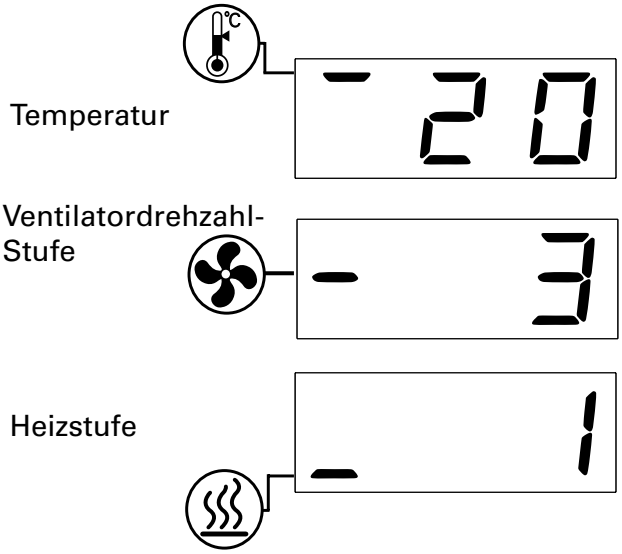
Wenn die Heizung aktiviert wurde, läuft der Ventilator weiter, um das Gerät zu kühlen. Die Nachlaufzeit beträgt 180 Sekunden oder weniger, wenn die Innentemperatur unter +30 °C gefallen ist (gilt nur für Geräte mit Innentemperaturfühler).

Werte einstellen

Nutzen Sie den Pfeil nach oben/nach unten, um die gewünschte Raumtemperatur, die Stufe der Ventilatordrehzahl und die Heizstufe

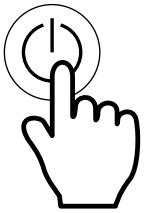


einzustellen.
Drücken Sie die Bestätigungstaste und die Ziffer(n) beginnen zu blinken. Der Wert kann nun mithilfe des Pfeils nach oben/nach unten eingestellt und dann bestätigt werden.



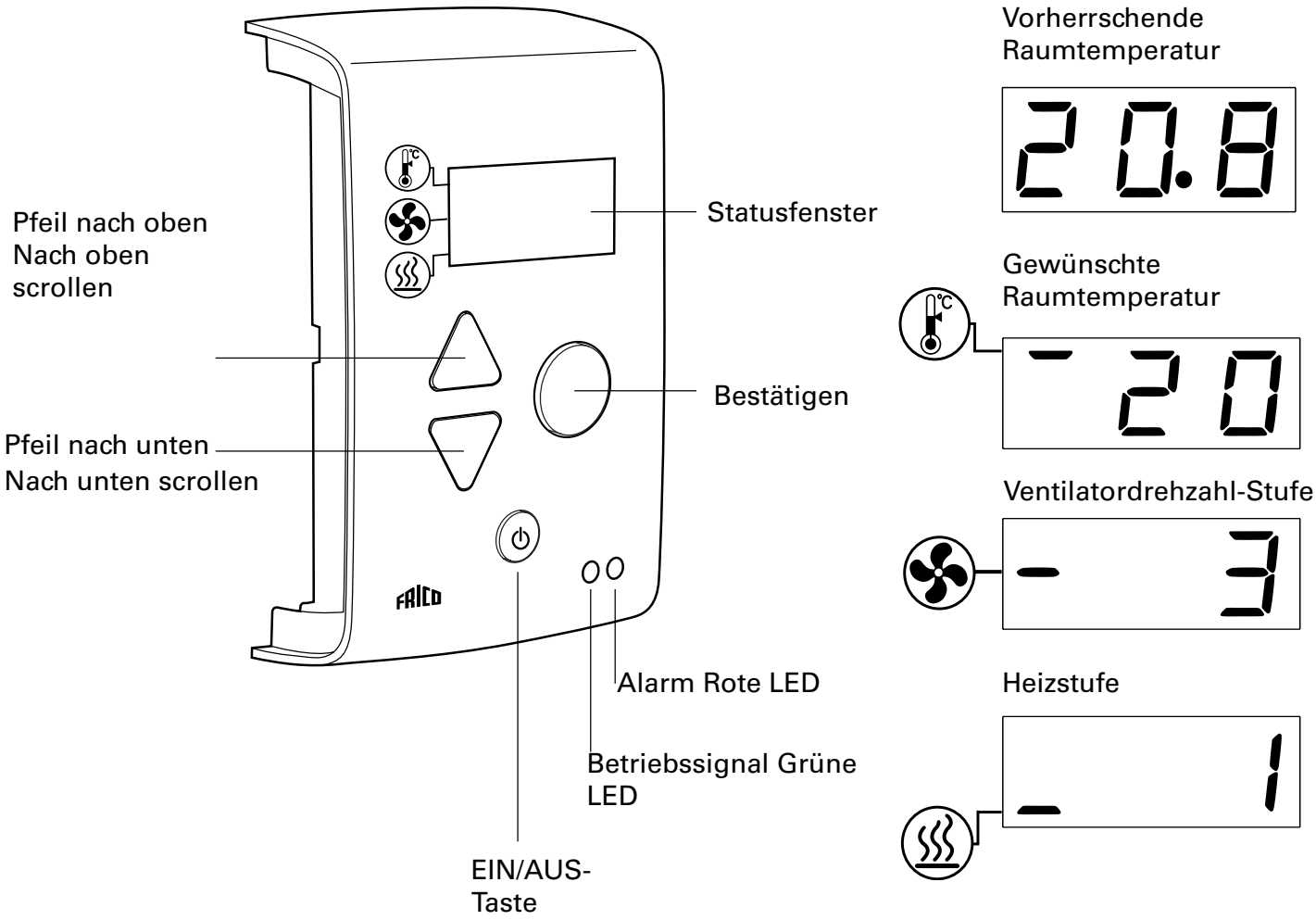
System ein / aus

Drücken Sie den EIN/AUS-Schalter für 2 Sekunden, um das System abzuschalten. Die Sicherheitsfunktionen des Geräts sind auch dann aktiv, wenn das System abgeschaltet wird, das heißt, dass der Ventilator einen Moment lang weiterläuft, wenn der Modus AUS gewählt wurde.



Kontrolleinheit SIReUB1

Schnellauswahl



Erläuterungen

Statusfenster
Das Statusfenster hat vier Hauptanzeigen: vorherrschende und gewünschte Raumtemperatur, Ventilator- und Heizstufen. Alarmcodes und Parametereinstellungen können ebenfalls im Statusfenster angezeigt werden.

Pfeil nach oben
Im Menü nach oben scrollen / eine Einstellung erhöhen.

Pfeil nach unten
Im Menü nach unten scrollen / eine Einstellung verringern.

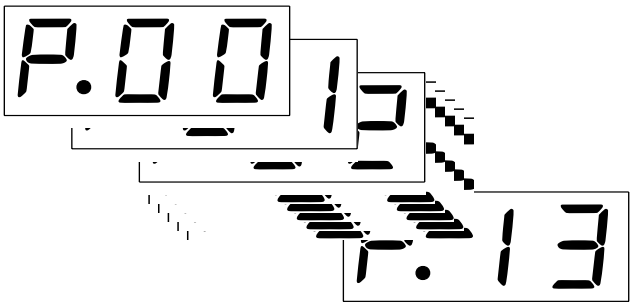
Bestätigen
Um Zugriff auf das Installationsmenü zu erhalten, wählen Sie Parameter aus und bestätigen Sie eine angepasste Einstellung.

Nach etwa 20 Sekunden springt die Kontrolleinheit zurück zur Anzeige der vorherrschenden Temperatur.

Installationsmenü

Parameter-Menü

Halten Sie die Bestätigungstaste gedrückt, bis im Statusfenster P00 angezeigt wird. Scrollen Sie mit Pfeil nach oben/unten zwischen den Parametern. Drücken Sie die Bestätigungstaste einmal, um eine Einstellung im Parameter-Menü zu ändern. Die blinkenden Werte können mithilfe des Pfeils nach oben/nach unten eingestellt und dann bestätigt werden. Halten Sie die Bestätigungstaste gedrückt, um zum Statusfenster zurückzukehren. (Automatische Rückkehr zum Statusfenster nach ca. 50 Sekunden).



Parameter-Beschreibung

P.00 Temperaturdifferenz Heizstufen
Legt die Differenz zwischen den Ventilatorstufen fest (im Automodus, wo der Thermostat auch die Stufen der Ventilatordrehzahl regelt)

P.01 Überhitzungsalarm EIN/AUS
Möglichkeit den Alarm zu blockieren (gilt nur für Geräte mit Innentemperaturfühler).

P.02 Nachlaufzeit
Zeit, die der Ventilator weiterläuft, wenn die Heizung aktiviert wurde (gilt nur für Geräte mit Innentemperaturfühler).

P.03 Temperaturgrenze für Nachlauf
Nachlaufzeit wird abgebrochen, wenn die Innentemperatur unter diesen eingestellten Wert fällt (gilt nur für Geräte mit Innentemperaturfühler).

P.04 Ventilatorregelung
Wählen Sie den manuellen (0) oder automatischen Modus; mehr Informationen im Abschnitt Betriebsarten.

P.05 Innentemperatur
Vorherrschende Innentemperatur Wenn mehrere Einheiten angeschlossen sind, wird nur der Spitzenwert angezeigt (gilt nur für Geräte mit Innentemperaturfühler).

P.06 - P.13 Laufzeit
Laufzeit für Ventilator- und Heizstufen

Liste der Parameter

Parameter-Nummer	Beschreibung	Einstellung Bereich	Fabrik Einstellung
P.00	Temp.diff. zwischen Heizstufen	0,5-10	1,0 °C
P.01	Überhitzungsalarm EIN/AUS EIN=1; AUS=0	1/0	1
P.02	Nachlaufzeit, wenn Heizung aktiviert wurde	10-300	180 Sekunden
P.03	Temperaturgrenze für Ventilatornachlauf	10-40	30 °C
P.04	Ventilatorregelung: Manuell oder Automatisch; 0=Manuell, 1=Auto	0/1	0
P.05	Anzeige der Innen-/Ausgangstemperatur des Geräts	0-100	
P.06	Laufzeit Ventilatorstufe 1	0-99999	
P.07	Laufzeit Ventilatorstufe 2	0-99999	
P.08	Laufzeit Ventilatorstufe 3	0-99999	
P.09	Laufzeit Ventilatorstufe 4	0-99999	
P.10	Laufzeit Ventilatorstufe 5	0-99999	
P.11	Laufzeit Heizung Stufe 1	0-99999	
P.12	Laufzeit Heizung Stufe 2	0-99999	
P.13	Laufzeit Heizung Stufe 1+2	0-99999	

Alarm und Fehlercodes

Überhitzungsschutz

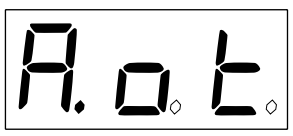
Gilt nur für Geräte mit Innensensor.
Der Überhitzungsschutz soll die Ausblastemperatur auf +90 °C beschränken. Bei +90 °C schließt sich der Stellmotor für die Wärmezufuhr. Der Stellmotor wird wieder eingeschaltet, wenn die Innentemperatur unter +85 °C sinkt. Falls die Temperatur dennoch weiter ansteigt, zum Beispiel aufgrund eines defekten Ventils/Stellmotors, beginnt der Ventilator bei +95 °C sich zu drehen, um die Temperatur zu senken. Gleichzeitig gibt es einen Überhitzungsalarm, Eot. Bei Innentemperaturen von +100 °C läuft der Ventilator mit der maximalen Drehzahl.
Wenn sich die Einheit abkühlt, wird die Heizung wieder eingeschaltet. Der Alarm bleibt weiter auf dem Display der Kontrolleinheit sichtbar.

Wenn das Gerät zweimal innerhalb einer Stunde überhitzt, muss der Alarm zurückgesetzt werden, bevor die Heizung wieder eingeschaltet werden kann; der Ventilator arbeitet weiter, bis der Alarm zurückgesetzt wurde.

Hinweis! Führen Sie im Falle von wiederholten Alarmen und Überhitzungsalarmen eine gründliche Überprüfung durch und wenden Sie sich an einen autorisierten Kundendienst oder Frico, falls die Ursache nicht festgestellt werden kann.

Anzeige von Alarm- und Fehlercodes

Im Falle eines Alarmes oder Fehlers wird der Alarm-/Fehlercode für die Einheit, auf die er sich bezieht, im Statusfenster angezeigt. Alarm-Fehlercodes siehe Übersicht - nächste Seite
Das Statusfenster zeigt abwechselnd den Alarm-/Fehlercode und die ID der defekten Einheit an, die das Problem verursacht.

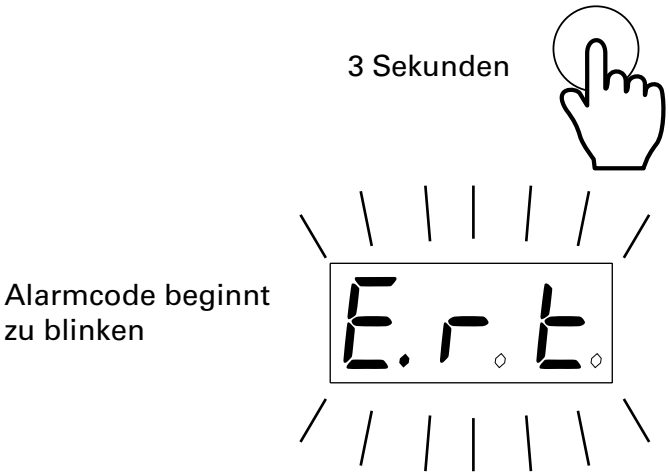


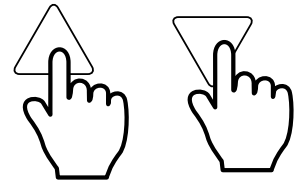
Alarm zurücksetzen

Hinweis! Prüfen Sie vor dem Zurücksetzen, ob der Fehler behoben wurde und nichts das Gerät daran hindert, wieder in Betrieb genommen zu werden!

Nachdem der Fehler behoben wurde, wird der Alarm nach der untenstehenden Beschreibung zurückgesetzt. Wenn eine "falsche" Taste gedrückt wird, erscheint die Alarmanzeige, wechselt aber nach etwa 20 Sekunden wieder zum Statusfenster.

Beim ersten Einschalten können Alarm und Fehlermeldungen auftreten, die gewöhnlich von selbst verschwinden.





Übersicht - Alarm

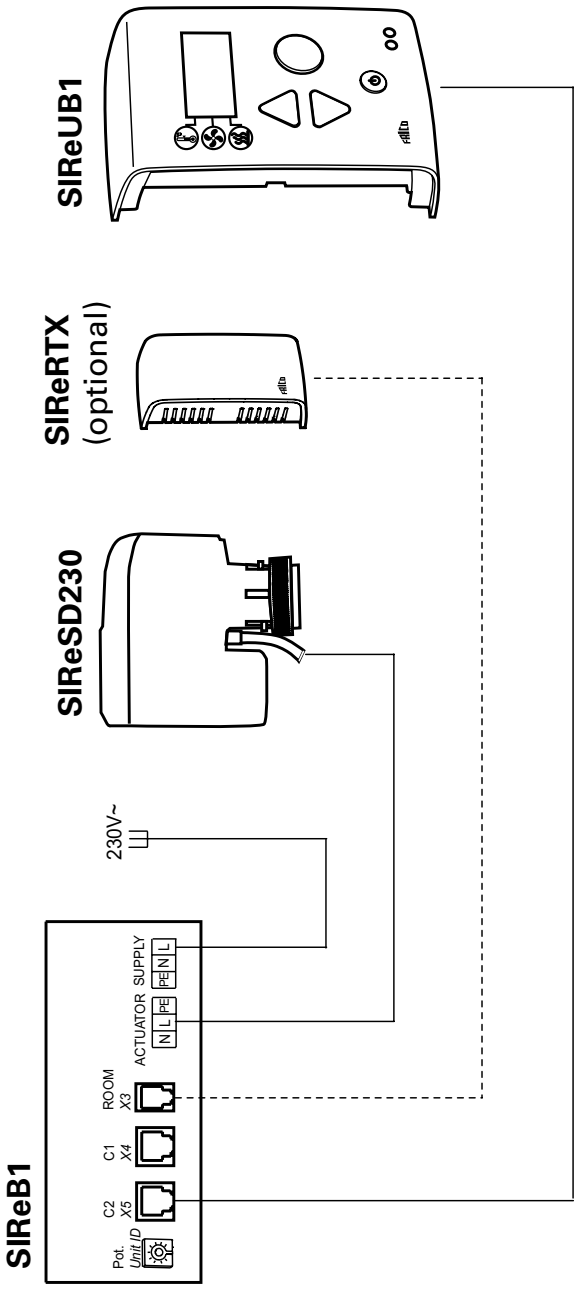
Alarm		Ursache	Maßnahme
A.FA	Motoralarm	Wärme-Schutzschalter wurde ausgelöst. Ein oder mehrere Motoren sind überhitzt. (Nur Geräte mit herausgezogenen Wärme-Schutzschaltern)	Stellen Sie sicher, das der Lufteinlass und -auslass des Geräts nicht blockiert sind. Wenn der überhitzte Motor sich wieder abgekühlt hat, schließt sich der Schalter wieder und der Alarm kann zurückgesetzt werden. Prüfen Sie bei wiederholten Alarmen die Motoren und tauschen Sie beschädigte Motoren aus.
A.ot	Überhitzungs-alarm	Die Temperatur in dem Gerät hat die Alarmgrenze der Überhitzung überschritten. (Gilt nur für Geräte mit interner Temperatur)	Stellen Sie sicher, das der Lufteinlass und -auslass nicht blockiert sind, prüfen Sie die Funktion des Stellmotors/ Ventils, den Wasserrücklauf und die Innentemperaturfühler im Gerät.

Übersicht – Fehlercodes

Fehlercode		Ursache	Maßnahme
E.co	Kommunikation	SIReB1(X) hat keinen Kontakt mit SIReUB1.	Verbindung zwischen SIReB1 und SIReUB1 prüfen. Alle modularen Kabel austauschen.
		Leiterplatte SIReB1(X) hat keine ID = 0	Stromversorgung trennen und für alle SIReB1(X) im System unterschiedliche ID-Nummern auswählen.
		Zwei oder mehr SIReB1(X) haben die gleiche ID-Nummer.	Stromversorgung trennen und für alle SIReB1(X) im System unterschiedliche ID-Nummern auswählen.
		Ein oder mehrere SIReB1(X) haben kein Programm.	Wenden Sie sich an Frico.
E.cF	Fehler Erkennungs-nummer	Zwei oder mehr SIReB1 (X) im System haben unterschiedliche Programme.	Wenden Sie sich an Frico.
E.rt	Fehler Raumsensor	Fehler in einem oder fehlender Raumfühler SIReRTX in Verbindung mit SIReB1(X).	Für das Anschließen oder Trennen von Sensoren immer die Stromversorgung trennen. Anschluss des Sensors prüfen.
E.It	Interner Sensor-Fehler	Fehler in einem oder fehlender interner Sensor in der Einheit (gilt für Geräte mit Innenfühler).	Anschluss des Sensors prüfen. Wenn kein Sensor vorhanden ist, wenden Sie sich an Frico.
E.ru	Fehler Raumsensor	Fehler an einem Innenraumfühler in der Kontrolleinheit SIReUB1.	Verbindungen zwischen SIReUB1 and SIReB1(X) prüfen. Alle modularen Kabel austauschen. Prüfen, ob der Außenfühler SIReRTX funktioniert. Wenn der Fehler nicht behoben werden kann, muss SIReUB1 ausgetauscht werden.

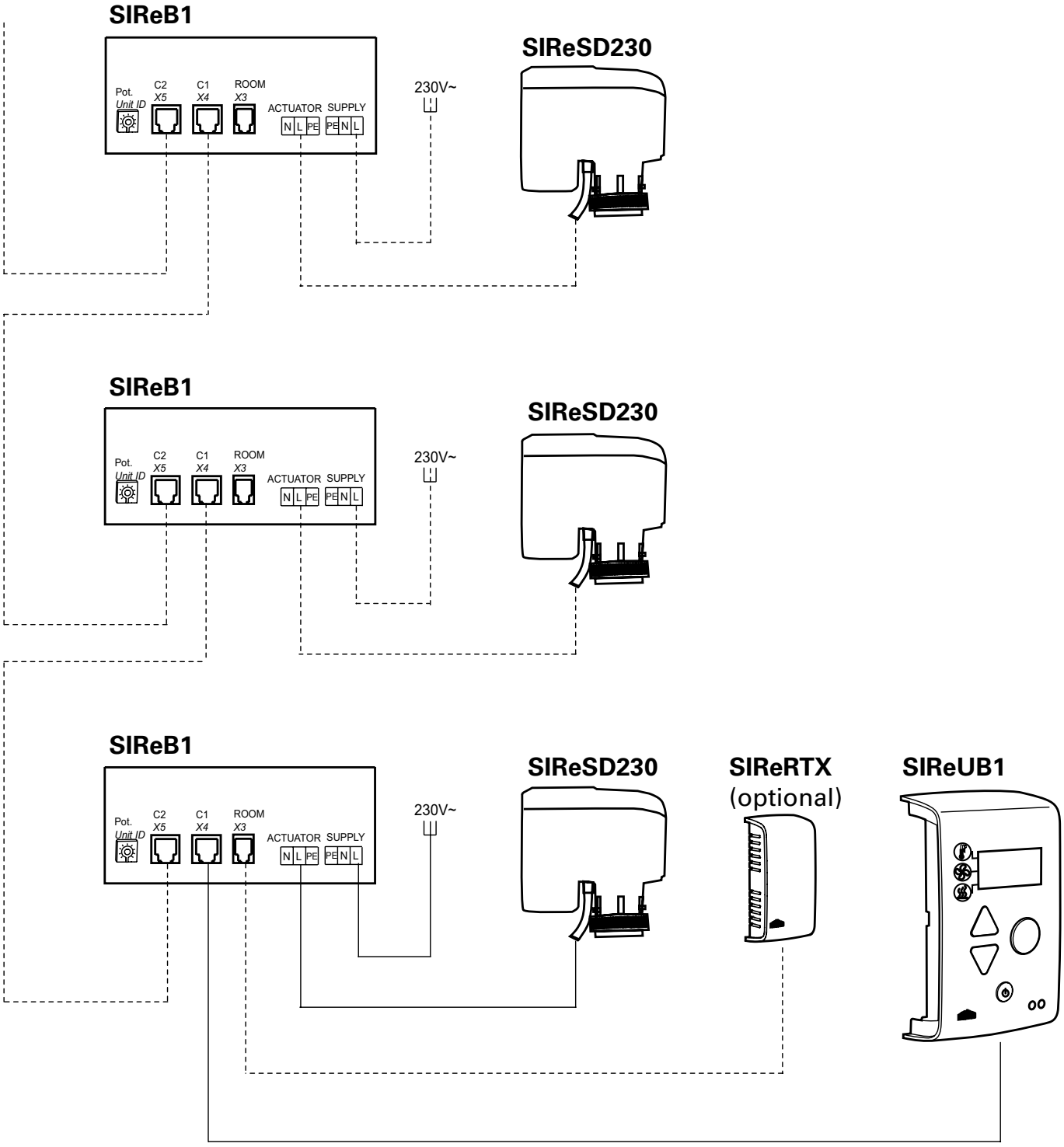
Wiring diagram

Basic



Wiring diagram

Basic parallell



Main office
Frico AB
Box 102
SE-433 22 Partille
Sweden

Tel: +46 31 336 86 00
Fax: +46 31 26 28 25
mailbox@frico.se
www.frico.se

For latest updated information and information about your local contact: www.frico.se

Art no: E4438, 2012-04-20 HH/SÅ